

Erläuterungen zum Blasentagebuch

Liebe Eltern,

um Ihr Kind optimal betreuen zu können, sind wir auf Ihre Beobachtungen angewiesen. Bitte notieren Sie deshalb an **zwei aufeinanderfolgenden Tagen**, an denen ihr Kind nicht zur Schule (oder in den Kindergarten) geht, tagsüber und nachts jeden Toilettengang und die Einnässsituationen. Zusätzlich protokollieren Sie bitte die Trinkportionen (ml).

Bitte besprechen Sie die Durchführung gemeinsam mit Ihrem Kind:

- Ihr Kind soll Ihnen jedes Mal **Bescheid geben**, wenn es **zur Toilette** gehen muss (am Tag und auch evtl. in der Nacht). Bitte notieren Sie die Menge des Urins (ml), den Sie in einem Messgefäß oder Töpfchen abgemessen haben. Wenn möglich, sollte Ihr Kind selbst entscheiden, wann es seine Blase an diesem Tag entleert.
- Bitte notieren Sie die **Menge des Urins (ml)** im Protokoll ebenso wenn Ihr Kind tagsüber eine feuchte oder nasse Unterhose hat oder sogar die äußere Hose nass wird. Bitte machen Sie bei „Drang?“ ein Kreuz, wenn Ihr Kind bei plötzlichem, überfallartigem Harndrang die Beine zusammenpresst, in die Hocke geht oder mit anderen Haltemanövern versucht, den Urin zurückzuhalten.
- Ihr Kind sollte tagsüber (evtl. auch nachts) wie üblich trinken. Bitte notieren Sie die **Trinkmenge in ml**.
- Bitte notieren Sie auch, wann Ihr Kind **Stuhlgang** absetzt, wann es zu kleinen Mengen Stuhlgang in der Unterhose kommt (**Stuhlschmierer**) oder wann es zu einer kompletten Portion Stuhlgang in der Unterhose (**Einkoten**) kommt.
- Falls Ihr Kind eine Windel trägt, wiegen Sie diese bitte am Morgen nach dem ersten und dem zweiten Protokolltag. Ziehen dazu bitte das Leergewicht der Windel ab.
- In jedem Fall **wecken** Sie Ihr Kind bitte an beiden Tagen der Protokollführung zu der **gleichen Uhrzeit**, zu der Sie es auch an Wochentagen wecken.
- Vermerken Sie bitte alle Ereignisse der Nacht mit Uhrzeit.
- Falls Ihr Kind ein **Medikament** während des Protokolls einnimmt, tragen Sie das bitte mit **Namen und Dosierung** ein.

Wir wissen, dass so eine Protokollführung das übliche Verhalten auch verfälschen kann. Sprechen Sie uns an, wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind im Alltag eigentlich ganz anders zu Toilette geht oder trinkt.